



Gemeinsame Presseinfo

7. Oktober 2019

Der Kabelpflug ist wieder da

BEW verlegt im Oktober weitere 8.000 Meter Glasfaserkabel in Wipperfürth und Hückeswagen

WIPPERFÜRTH/HÜCKESWAGEN. Seit Montag (7. Oktober) ist der Kabelpflug in Wipperfürth und Hückeswagen wieder fleißig: Er verlegt weitere 8.000 Meter Glasfaserkabel für turboschnelles Internet und gleichzeitig noch ein neues Mittelspannungskabel für die Stromversorgung. Mit dem Einpflügen beginnt das Gerät, das aussieht wie ein großer Traktor, am Montag in Wipperfürth zwischen Erlen (Wipperfeld) und Untermausbach. Am Dienstag geht es dann in Hückeswagen zwischen Isenburg und Kaisersbusch weiter. Läuft alles nach Plan, ist der Pflug am Mittwoch und Donnerstag in Hückeswagen zwischen Sohl und Hambüchen am Arbeiten. Dort ist die Straße während der Bauarbeiten tagsüber gesperrt. Der Anliegerverkehr ist eingeschränkt möglich. Die Bergische Energie- und Wasser-GmbH (BEW), die mit ihrem Kooperationspartner innogy TelNet im Auftrag der Kommunen die Glasfaserleitungen verlegt, bittet um Verständnis für die Einschränkungen. „Wir arbeiten mit innovativen Verfahren so schnell, sauber und leise wie möglich“, erklärt BEW-Geschäftsführer Jens Langner und fügt an: „Das tun wir, damit die Zukunftstechnik in den geförderten Gebieten möglichst bald ins Haus kommt.“ In der Woche ab 14. Oktober ist der Kabelpflug dann in Wipperfürth zwischen Wasserfuhr und Vorderwuth unterwegs sowie zwischen Kreuzberg und Erlen (bei Kreuzberg). Den Abschluss seines zweiwöchigen Einsatzes bildet die Strecke zwischen Kreuzberg und Niederengstfeld. „Wo es zu Umleitungen oder Sperren für den Straßenverkehr und Einschränkungen für Anlieger kommt, geben wir baldmöglichst bekannt“, informiert Jens Langner.

Gefördert durch:



aufgrund eines Beschlusses
des Deutschen Bundestages



Bundesförderung Breitband

Ministerium für Wirtschaft, Innovation,
Digitalisierung und Energie
des Landes Nordrhein-Westfalen



Projekträger des
Bundesministeriums
für Verkehr und
digitale Infrastruktur

Turboschnelles Internet ist Lebensqualität

Über einen Glasfaseranschluss bekommen Kunden garantiert die Bandbreiten, die sie bestellt haben. Jens Langner sieht in einem starken, stabilen und schnellen Internet einen wichtigen Standortfaktor für die Region. Es stärke die Wirtschaftskraft und erhöhe die Lebensqualität, betont er. Als kommunales Energieunternehmen und Infrastrukturdienstleister sei es der BEW ein Anliegen, die Zukunft der Region als Partner der Kommunen mitzugestalten.

Ein Ende der weißen Flecken in Sicht

Bisher hat die BEW die Haushalte in den Ausbaucustern „LVZ 1, Hü2, Wi1“ angeschrieben und über die Baumaßnahmen informiert. Der Förderbescheid vom Bund liegt den Städten seit dem 30. August 2019 vor. Jetzt warten die Städte noch auf die Förderbewilligung vom Land. Liegt dieser vor, werden allen betroffenen Haushalte in den „weißen Flecken“ die gute Nachricht mit einem Schreiben von den Städten Hückeswagen und Wipperfürth erhalten. Bis zum Eintreffen des Förderbescheides vom Land wird die BEW die betroffenen Haushalte in den Bauabschnitten allerdings wie in den ersten drei Clustern weiterhin vorab einzeln informieren, damit sich die Bauarbeiten in dem vorgegebenen straffen Zeitplan von Bund und Land bis Ende 2021 nicht verzögern.

Bergische Energie- und Wasser-GmbH

Mit rund 125 Mitarbeitern sorgt die Bergische Energie- und Wasser-GmbH (BEW) für die sichere Versorgung der rund 92.500 Einwohner von Hückeswagen, Kürten, Wermelskirchen und Wipperfürth mit Strom, Gas und Trinkwasser. Zudem gestaltet sie die Energiewende in der Region aktiv, unter anderem durch den Ausbau der Ladeinfrastruktur für Elektromobilität. Zu den neuen Geschäftsfeldern des Energie- und Dienstleistungsunternehmens zählt auch die Telekommunikation. Hier konzentriert sich die BEW mit ihrem Wissen und ihrer Erfahrung in komplexen Infrastrukturen auf den Auf- und Ausbau von Glasfasernetzen. Sie kooperiert dabei beim geförderten Ausbau des Breitbandnetzes in Hückeswagen und Wipperfürth mit innogy TelNet: Die BEW legt die Glasfaserleitung bis ins Haus (passive Infrastruktur) und innogy TelNet stellt die aktive Technik sowie weitere nötige Dienste für den Betrieb der Breitbandnetze bereit.

Schloss-Stadt Hückeswagen und Hansestadt Wipperfürth

Beide Städte sehen in einem leistungsfähigen Internet einen wesentlichen Faktor für Lebensqualität, Wirtschaftskraft und Regionalentwicklung. Deshalb haben sie im Rahmen der interkommunalen Zusammenarbeit den Bau eines Breitbandnetzes in Gebieten ihrer Kommunen mit einer Internet-Übertragungsgeschwindigkeit von unter 30 Megabit pro Sekunde ausgeschrieben, solche unterversorgten Gebiete werden als weiße Flecken auf der Internetlandkarte bezeichnet. Die BEW und ihr Kooperationspartner innogy TelNet haben das wirtschaftlichste Angebot abgegeben. Der Ausbau in weißen Flecken wird von der Bundesregierung durch das Bundesförderprogramm Breitband und vom Land Nordrhein-Westfalen gefördert. Die Glasfasernetze sind Eigentum der BEW; die Anschlussnehmer können den Anbieter von Telekommunikationsleistungen frei wählen.

Pressekontakt:

BEW Bergische Energie-
und Wasser-GmbH
51688 Wipperfürth / Sonnenweg 30
info@bergische-energie.de
www.bergische-energie.de

Sonja Gerrath
Telefon 02267 686-502
sonja.gerrath@bergische-energie.de

Gefördert durch:



Bundesministerium
für Verkehr und
digitale Infrastruktur

aufgrund eines Beschlusses
des Deutschen Bundestages



Bundesförderung Breitband

Ministerium für Wirtschaft, Innovation,
Digitalisierung und Energie
des Landes Nordrhein-Westfalen



Projekträger des
Bundesministeriums
für Verkehr und
digitale Infrastruktur